

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 137.

Dinstag den 16. November

1847.

Vermischte Verlautbarungen

B. 1953. (1) Nr. 4532.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Wippach macht kund: Es sey über Einschreiten des Hrn. Ignaz Kerschischnik, Curat-Beneficiat St. Barbara in Wippach, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Koziantschitsch von Langensfeld gehörigen, der Benef. Gült St. Barbara sub Urb. Nr. 78, Rect. B. 38 zinsbaren, auf 287 fl. gerichtlich geschätzten $1\frac{1}{100}$ Hube, wegen schuldigen 32 fl. 28 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagsatzungen auf den 15. December l. J., auf den 15. Jänner und auf den 17. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr in Loco Langensfeld mit dem Anhange bestimmt, daß diese Hubealität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen der Ersteher den Meistbot allsogleich zu erlegen haben wird, können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 18. Sept. 1847.

B. 1950. (2) Nr. 5234.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vogtei Wippach, nomine der Kirche in Podberje, in die executive Feilbietung der, dem Franz Trost von Drechouze Nr. 1 gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 16. September 1847, B. 4565, auf 819 fl. 48 kr. bewertheten, der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 722, Rect. B. 24, Urb. Fol. $\frac{764}{765}$, Rect. B. 24, und Urb. Fol. 903, dienstbaren Realitäten, so wie der Fahrnisse, wegen dem Executionsführer schuldigen 284 fl. 16 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 8. Jänner, dann den 7. Februar und den 9. März 1848, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 27. October 1847.

B. 1951. (2) Nr. 5235.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vogtei Wippach, nomine der Kirche St. Stephani in

Wippach, in die executive Feilbietung der, dem Franz Widrich von Goshhe Hs. Nr. 74 gehörigen, und laut Schätzungsprotocoll vom 16. September 1847, B. 4564, auf 2080 fl. bewertheten, und der Pfarrgült Wippach sub Urb. Nr. 36, dann dem Gute Schwibhoffen sub Urb. Fol. 127, Nr. 59 und 60 dienstbaren Realitäten, dann der, demselben gehörigen, auf 212 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen dem Executionsführer schuldigen 1200 fl. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 20. December l. J., dann den 20. Jänner und den 21. Februar 1848, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 27. October 1847.

B. 1952. (2) Nr. 5040.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht Wippach macht öffentlich kund: Es sey über Ansuchen des Anton Schwanuth von Lofize, Hs. Nr. 24, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 20. August 1845, B. 2403, bewilligten dritten executiven Feilbietung der, dem Michael Nebergoi von Podgrizh, Hs. Nr. 14 gehörigen, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 97, Rect. B. 52, zinsbaren, auf 180 fl. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{8}$ Hube, wegen Eistern schuldigen 406 fl. 45 kr. c. s. c. gewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den 16. December l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Podgrizh mit dem Anhange bestimmt, daß obgedachte $\frac{1}{8}$ Hube bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 12. October 1847.

B. 1941. (3)

Das Eckgewölbe, im Hause Nr. 45 »zum weißen Wolf« am Marien-Platze ist zu vergeben.

Das Nähere im 1. Stock.

Bei

IGNAZ ALOIS EDLEN V. KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Die 117. — 122. Lieferung des

Belletristischen Lesecabinet's

der neuesten und vorzüglichsten Romane aller Nationen.

Enthaltend:

Die Folgen einer Laune.

Aus dem Englischen von **Dr. Nödiger.** 3 Theile. 1 fl. 12 fr. G. M.

Eine der gelungensten Novellen der Engländer, welche man dem geistvollen Ferrolid zuschreibt. Bald großartig und imposant, bald witzig und voll Humor geißelt er die Mängel und Gebrechen der Engländer, und die darin verwebte Criminalgeschichte ist eben so anziehend als ergreifend.

Die bisher erschienenen 122 Lieferungen, zusammen 21 fl. 24 fr., enthalten nachstehende Werke, und sind auch einzeln zu den beigefetzten Preisen zu haben.

113. — 116. Lieferung:

Londoner Schuldthurmgeschichten. Von Rowcroft. 48 fr.

111. — 112. Lieferung:

Eine Criminal-Untersuchung. Von Balzac. 24 fr.

109. — 110. Lieferung:

Modethorheiten. Nach Th. Gautiers „Les Roués innocents.“ 24 fr.

106. — 108. Lieferung:

Eine corsische Familie. — Gabriel Lambert, der Galeerensclave.
Von Dumas. 36 fr.

99. — 105. Lieferung:

Lieblingsünden. Von A. de Gondrecourt. 3 Thle. 1 fl. 24 fr.

98. Lieferung:

Felice. Von Mad. Ch. Reybaud. 12 fr.

97. Lieferung:

Der schwarze Bettler. Von Paul Féval. 12 fr.

87. — 96. Lieferung:

Die drei Musketiere. Von Alexander Dumas. 5 Thle. 2 fl.

77. — 86. Lieferung:

Der Landedelmann. Von Charles de Bernard. 5 Thle. 2 fl.

73. — 76. Lieferung:

Der Börsenspeculant. Von Alexander Lavergne. 48 fr.

72. Lieferung:

Magdalena. Von Julius Sandeau. 12 fr.

-
69. — 71. Lieferung:
Das Storchennest. Von Elie Berthet. 2 Thle. 36 fr.
-
49. — 68. Lieferung:
Der Graf von Monte Christo. Von Dumas. 10 Thle. 4 fl.
-
15. — 48. Lieferung:
Heidelberg. Roman von G. P. James. 2 Thle. 48 fr.
-
43. — 44. Lieferung:
Der Pacht Hof von Oseraie. Von E. Berthet. 2 Thle. 24 fr.
-
39. — 42. Lieferung:
Der Perlenbrunnen. Von Paul Féval. 2 Thle. 48 fr.
-
35. — 38. Lieferung:
Der Capitän Rémi. Von Elie Berthet. 2 Thle. 48 fr.
-
31. — 34. Lieferung:
Katharina. Von Julius Sandeau. 2 Thle. 48 fr.
-
25. — 30. Lieferung:
Der Chevalier v. Maison rouge. Von Dumas. 3 Thle. 1 fl. 12 fr.
-
23. — 24. Lieferung:
Moriz, von Scribe. — Die Teufelspfütze, von Sand. 24 fr.
-
17. — 22. Lieferung:
Die Sünde des Herrn Antoine. Von G. Sand. 3 Thle. 1 fl. 12 fr.
-
11. — 16. Lieferung:
Die Gräfin von Monrion. Von Fr. Soulié. 3 Thle. 1 fl. 12 fr.
-
1. — 10. Lieferung:
Der Dorfnotair. Von Freih. v. Eötvös. 3 Thle. 2 fl.
-
- Diese Unterhaltungs-Bibliothek wird ununterbrochen fortgesetzt.
-

3. 1828. (7)

Kundmachung.

Die zweite Verlosung
des hochfürstlich

Windsischgrätz'schen Anlehens

von Zwei Millionen Gulden in Conv.-Münze,
erfolgt in Wien am 1. December 1847.

Die Gewinne sind von fl. 20,000 abwärts bis zum geringsten à 36 fl. C. M.

Diesfällige Partial-Lose werden zum billigsten Course verkauft und eingekauft durch das Großhandlungshaus **D. Zimmer & Comp.** in Wien, so wie durch dessen Agenten in Laibach, den Handelsmann

Joh. Ev. Wutscher.

3. 1936. (2)

Kundmachung.

Wie die Wiener und Laibacher Zeitung, dann alle Anschlag-Zettel und Annoncen des k. k. priv. Großhandlungshauses **G. M. Perissutti**,

über die große Lotterie

der

zwei Häuser Nr. 68 und 79 in Baden bei Wien, angekündigt hatten, endete alldort am 6. Nov. die Ausgabe der silberverzierten Lose, und man gibt in Wien, von nun an, zu 5 Losen der I. und II. Abtheilung ein unentgeltliches Aufgabs-Los nur aus einer dieser beiden Abtheilungen.

Der gefertigte Handelsmann in Laibach aber hat sich durch eine frühere feste Uebernahme in den Besitz einer hinlänglichen Anzahl von Losen aller 4 Abtheilungen gesetzt, und empfiehlt daher sein Lager dem geehrten spiellustigen Publikum zu den billigsten Preisen; er verkauft sowohl die Silber-Lose III. Abtheilung, und die Gold-Lose IV. Abtheilung einzeln, als auch gibt er fortwährend auf 5 Lose 1 Silberlos, und auf 12 Lose 1 Goldlos als Gratis-Aufgabe laut Spielplan; auch Compagnie-Spiele auf mehrere Lose aller Sorten sind bei ihm eröffnet.

Die Bestimmung, wann die Ziehung dieser großen Lotterie, deren Rücktritte bereits entsagt wurde, Statt findet, erfolgt nächstens.

Für den 1. December empfiehlt sich Unterzeichneter mit k. k. 1839er und k. k. Windischgrätz'schen Original-Obligationen und derlei sehr billigen Los-Nummern; dann für den 15. Dec. mit dergleichen k. k. Esterhazy'schen, so wie auch mit der üblichen Assurance auf diese.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 1945. (3)

Eingang fehlerfreies, 5 Jahre altes, zum ein- und zweispännigen Zua verwendbares, 15 Faust 1 Zoll 2 Strich hohes Wagenpferd, lichtbraun, mit kleinem Stern, ist stündlich zu verkaufen; anzufragen in dem Hause Nr. 211 in der Herrngasse, beim Hausmeister allda.

3. 1958. (2)

Anzeige.

In der J. Gills'schen Specerei-Handlung am Hauptplatze Nr. 235 sind folgende Waren gegen billige Preise zu bekommen, als: Eben-thaler-, Grojer- und Parmesan-Käse, frische einmarinirte Aal-fische, Hamburger Häringe, Sardellen, echte Veroneser Salami und Mortatelle de Bologna, dicke Maroni und Smyrner Feigen, wie auch alle sonstige, mit einer Specerei-Handlung verbundene Waren in bester Qualität.